Zukunftsperspektiven im Rheinischen Revier

Pilotverfahren Stadt Mönchengladbach Netzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung

RHEINISCHES REVIER

Zielgruppe
Kinder und Jugendliche

Themenfeld
Bildung, Jugend, Kommunalpolitik & Strukturwandel

Methodik
Mehrstufiger partizipativer Prozess

Zielsetzung
Netzwerkaufbau, Qualitätssicherung, Beteiligungsbiographien stärken, Politische Verankerung

Beschreibung

Die Stadt Mönchengladbach hat im Rahmen eines einjährigen Pilotverfahrens (2025/2026) den Grundstein für ein stadtweites Netzwerk für Kinder- und Jugendbeteiligung gelegt. Kinder und Jugendliche sollen in Mönchengladbach erleben, dass ihre Stimme zählt, gehört wird und etwas verändern kann. Durch das Netzwerk wird die Kinder- und Jugendbeteiligung stadtweit systematisiert und unabhängig von Einzelpersonen oder Einzelprojekten.

Unterstützt durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier und begleitet durch den Beratungsdienstleister Zebralog, wurden in einem eng getakteten, partizipativen Prozess bestehende Angebote vernetzt, gemeinsame Qualitätsstandards erarbeitet und die Grundlage für tragfähige Arbeitsstrukturen geschaffen. Das Verfahren bündelt die Kräfte der Akteure aus Verwaltung, Jugendarbeit und -hilfe, Schulen und Zivilgesellschaft und mündete im Juli 2026 in ein gemeinsam entwickeltes Positionspapier, das im September 2026 an den Jugendhilfeausschuss der Stadt Mönchengladbach übergeben wurde.
Die zentrale Aufgabe und Zielsetzung des nun etablierten Netzwerks ist es, Beteiligung als roten Faden begleitend durch das gesamte Aufwachsen junger Menschen – von der Kita über Schule und offene Jugendarbeit bis hin zu politischen Gremien zu gestalten und dauerhaft in den kommunalen Prozessen zu verankern.

Kontakt
Stadt Mönchengladbach

Lisa Schopen
Jugendkoordination / Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

lisa.schopen@moenchengladbach.de
+49 162 2941584

Kontakt
Öffentlichkeitsbeteiligung, Zukunftsagentur Rheinisches Revier:

Tobias Sannig
tobias.sannig@rheinisches-revier.de
+49 2461 70396-42

ZUKUNFTS AGENTUR RHEINISCHES REVIER

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Zielsetzung

- **Struktureller Aufbau:** Schaffung eines arbeitenden, stadtweiten Netzwerks und einer transparenten „Landkarte“ aller Akteure, Angebote und Zuständigkeiten (statt reiner Austauschrunden).
- **Qualitätssicherung:** Etablierung verbindlicher Qualitätsstandards (transparenter Rahmen, Allparteilichkeit, zielgruppengerechte und barrierefreie Zugänge).
- **Beteiligungsbiografien stärken:** Übergänge zwischen Lebensphasen (Kita → Schule → Freizeit) fließend gestalten und Brüche abbauen.
- **Politische Verankerung:** Systematische Rückkopplung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen an die städtischen Gremien.

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche in Mönchengladbach,
- Fachkräfte, Verwaltung, Politik, Träger der freien Jugendhilfe, Schulen, Kitas, Vereine und Verbände.

Methodik

Mehrstufiger, aufeinander aufbauender Partizipationsprozess (Konzeptionsworkshop, partizipative Kern-AG, stadtinterne Abstimmungen, Großes Netzwerk-Event mit thematischen Sessions, Auswertung und politischer Beschluss/Übergabe).

Ablauf

Phase 1: Konzeptionsworkshop & Bestandsaufnahme (Oktober 2025)

- **Aktivität:** Auftaktveranstaltung mit Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Jugendverbänden, Schulen, Politik und Zivilgesellschaft zur Erfassung der bestehenden Partizipationsstrukturen in Mönchengladbach.
- **Ergebnis:** Diese Bestandsaufnahme bildete das Fundament für das gesamte Vorhaben. Sie schuf ein gemeinsames Grundverständnis und führte zu ersten Entwürfen von Qualitätsstandards im Sinne der Bürgerbeteiligungs-Charta des Rheinischen Reviers.

Phase 2: Strategische Vertiefung & Strukturierung (Dezember 2025 – Januar 2026)

- **Vorbereitung & Koordination:** Engmaschige, kontinuierliche Abstimmungsgespräche zwischen der Zukunftsagentur, Zebralog und der städtischen Jugendkoordination (Lisa Schopen) zur Vor- und Nachbereitung der zentralen Gremiensitzungen.
- **Partizipative Kern-AG:** Durchführung zweier vertiefender Kern-AG-Sitzungen (im Dezember 2025 und im Januar 2026). In diesen Sitzungen wurde der Netzwerkbegriff von einem losen Austauschgremium zu einem konkreten „arbeitenden Bündnis“ weiterentwickelt. Dies umfasste:
    - Die Definition von Kernaufgaben und konkretem Nutzen (u. a. Bündelung von Interessen, Schaffen einer digitalen und analogen „Navigationskarte“ über alle Akteure und Zuständigkeiten).
    - Die Erarbeitung gemeinsamer Qualitätsstandards (Allparteilichkeit, barrierefreie Zugänge, transparenter organisatorischer Rahmen).
    - Die Festlegung klarer Rollenprofile (z. B. „Beteiligungsermöglicherin“ als Koordination oder Multiplikatorin in den verschiedenen Verwaltungs- und Organisationseinheiten) sowie die Planung der Arbeitsstrukturen (anlassbezogene Treffen, thematische Arbeitsgruppen).
- **Ergebnis:** Aus den abstrakten Ideen der Auftaktphase entstanden in diesem Schritt erste Arbeitsstrukturen, Rollenbilder und das inhaltliche

Fundament, auf dem die breite Beteiligungsarbeit aufbauen wird.

Phase 3: Großer Netzwerk-Auftakt & Auswertung (Frühjahr – Sommer 2026)

- **Event-Konzeption:** Auf Basis der in Phase 2 erarbeiteten Qualitätsstandards und Netzwerkstrukturen entwickelte die Kern-AG in einer eigenen Arbeitsgruppe das konkrete Konzept für das anstehende Auftakt-Event – inklusive strukturierter Themensetzung, Auswahl von Impulsgebern und Methoden (wie einem „Network-Mapping“).
- **Durchführung des Events & Themen-Sessions:** Am 12. Juni 2026 fand das zentrale Netzwerk-Auftakt-Event im Haus Erholung in Mönchengladbach mit rund 85 Teilnehmenden aus Fachpraxis, Politik, Verwaltung und Jugendvertretungen statt. Mehrere Themen-Sessions brachten das Netzwerk in den Austausch. Die wichtigsten Ergebnisse wurden dokumentiert und in einem vertiefenden Workshop der Kern-AG (Sitzung 4 im Juli 2026) aufgearbeitet. Die wichtigsten Diskussionsthemen waren:
    - Formate & Biografien: Gelingende Kinder- und Jugendbeteiligung sowie das Schließen von Brüchen in den Bildungs- und Lebensbiografien (Übergang Kita → Schule → Freizeit).
    - Strukturwandel: Wie man das Interesse junger Menschen am Strukturwandel durch praxisnahe Themen, Social Media und kleine Erfolgserlebnisse steigern kann.
    - Hürden & Ressourcen: Abbau von Zugangsbarrieren, Erreichen sozial benachteiligter Jugendlicher, Berücksichtigung von Schulstrukturen und Schaffen fairer Anreize/Wertschätzung.
- **Ergebnis:** Durch die stringente Vorbereitung auf Basis der partizipativen Vorarbeit der Kern-AG ermöglichte das Event den Schulterschluss zwischen Verwaltung, Politik und Basis. Es ermöglichte die Spiegelung der Konzepte mit einer breiten Praxis-Gruppe, deckte blinde Flecken auf und lieferte die direkten inhaltlichen Bausteine für das finale Positionspapier.

Phase 4: Finalisierung des Positionspapiers & politische Verankerung (Sommer – September 2026)

- In einer letzten Sitzung führte die Kern-AG die Ergebnisse aus den Event-Sessions zusammen und finalisierte das Positionspapier zur Netzwerkentwicklung.
- **Ergebnis:** Diese finale AG-Sitzung stellte sicher, dass die Rückmeldungen und Forderungen aus dem Netzwerk in das Positionspapier eingeflossen sind. Mit der offiziellen Vorstellung und Übergabe des Positionspapiers im Jugendhilfeausschuss am 23. September 2026 fand das Pilotverfahren seinen erfolgreichen Abschluss. Das Netzwerk ist dadurch als verlässliche, stadtweite und politisch legitimierte Struktur im kommunalen System implementiert.

Anforderungen & Voraussetzungen

- **Ressourcen:** Bereitstellung von Zeit, Personal und organisatorischen Kapazitäten auf kommunaler Ebene sowie professionelle Prozessbegleitung durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier und externe Experten (Zebralog).
- **Kooperation:** Bereitwilligkeit zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit (Verwaltung, Schulen, freie Träger, Jugendparlament).

Begleitung & Koordination
Stadt Mönchengladbach (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / Jugendkoordination Lisa Schopen), Zukunftsagentur Rheinisches Revier (Tobias Sannig) und Zebralog (Malte Steinbach).

Zeitlicher Umfang
Oktober 2025 bis September 2026.

Eindrücke vom Netzwerk-Event

Eindrücke vom Netzwerk-Event